

Vortrag am 19.September 2013

NEPAL: ALTE WEGE – NEUE ZIELE

Hermann Krüttner (Grödig)

Fotos von Edith Zehentmayer, Mingma Nuru Sherpa, H. Krüttner



Ort: Museum Schloss Adelsheim, Berchtesgaden

Beginn: 20:0

Eintritt frei - Spende erbeten

Nirgendwo auf der Welt erlebt man mittelalterliche Strukturen und neuzeitliche Entwicklungen so gleichzeitig, so geballt und oftmals widersprüchlich wie in dem Vielvölkerstaat Nepal, einem der ärmsten Länder der Erde. Anziehungspunkt für Generationen von Bergsteigern und Trekkern aus aller Welt, bietet Nepal sehr viel mehr als hohe Berge: tiefe Schluchten und regenreiche Urwälder im Osten, indisch anmutende Dörfer und Kleinstädte im Süden, an Tibet erinnernde, kahle Bergwüsten im Westen und mittendrin die brodelnde, chaotische Hauptstadt Kathmandu mit ihren unzähligen Kunstschätzen.

Von alten Pilger- und Karawanenwegen bis zu Trekking- und Expeditionsrouten der heutigen Zeit spannt sich der Bogen des Vortrages, der mehr Information liefert, als ein Multimedia-Spektakel mit schönen Bildern.

Das Spendengeld wird zur Gänze der Himalaya-Karakorum Hilfe (Barbara Hirschbichler)

zur Verfügung gestellt.



Hermann Krüttner lebt mit seiner Familie seit 24 Jahren in Grödig bei Salzburg.

Erstmals 1978 auf Expedition im Himalaya unterwegs, haben ihn diese Länder nicht wieder losgelassen. Andererseits spielt und schreibt er Theaterstücke (u.a. für die Marktbühne Berchtesgaden) und bleibt so ein ewig „Zerissener“ zwischen Kultur und Natur.

Ein kleiner Auszug aus der Reiseliste:

- 1978 Annapurna II Südwand, 1.Begehungsversuch
- 1979 Cordillera Blanca (Peru)
- 1980 Manaslu, 1.Skibesteigung
- 1983 Kangchenjunga, dritthöchster Berg der Welt
- 1985 Durchquerung von Ladakh und Zanskar mit Besteigung von Stoke Kangri und Kang Yatse
- 1986 zu Fuß durch Südtibet (zu zweit) und an den Gangesquellen
- 1989 weglose Überquerung des östlichen Zanskargebirges (zu dritt)
- 1993 Cho Oyu, fünftöchster Berg der Welt
- 1996 Rund um den Manaslu
- 2000 Lumba Sumba Himalaya (allein)
- 2005 Pakistan, entlang der afghanischen Grenze von Chitral nach Hunza
- 2007 Von Spiti zu Fuß nach Leh
- 2009 Von Nepal nach West-Tibet
- 2010 Durchquerung von Dolpo (West-Nepal), auf alten Salzwegen 370 km zu Fuß über 14 Pässe
- 2011 Besuch bei dem Volk der Dogon im Bandiagara Plateau (Mali – Nordwestafrika)

Mingma Nuru Sherpa wurde in dem kleinen Dorf Juke, in einer abgelegenen Region des Solukhumbu (Ostnepal) geboren und wuchs unter sehr harten Bedingungen mit den dort lebenden Bergbauern auf. Er brachte sich selbst Lesen und Schreiben, sowie Englisch und Deutsch bei. Heute lebt er mit seiner Familie in Kathmandu, betreibt ein Trekking- und Expeditionsunternehmen und arbeitet in den Sommermonaten auf der Werfener Hütte (Tennengebirge, Salzburg).

2007 erreichte er als Mitglied der Chinesisch-Nepalesischen Freundschaftsexpedition den Gipfel des Mt. Everest (ohne künstlichen Sauerstoff) über die Nordseite.

Mit der Gründung der **NIMA DAWA FOUNDATION unterstützt** er die infrastrukturelle Verbesserung in seiner Heimatregion. Neben Schule, Solarenergie und Flusskleinkraftwerk baute er ein kleines buddhistisches Kloster (als Kommunikationszentrum der Region), welches soeben fertig gestellt wurde.

Edith Zehentmayer ist Mutter zweier erwachsener Töchter, unterrichtet an einer Volksschule in Salzburg, spielt gelegentlich Theater, hat eine Vorliebe für den Tango Argentino und arbeitet selbständig als Fotografin. Eine Reise um den Erdball - mit Beginn in Nepal - führte sie zur NIMA DAWA Foundation.